



Yoido Full Gospel Church in Seoul

Koreas Beter – heute noch brennend im Geist?

Das Gemeindegewachstum in Südkorea – ein welthistorisches Ereignis

von Dukyong Park

Seit den 1960er-Jahren erlebte Südkorea ein beispielloses Gemeindegewachstum. Zum Zeitpunkt der Befreiung Koreas 1945 vom japanischen Joch betrug die Zahl der Christen dort schätzungsweise 350.000. Zehn Jahre später waren es etwa 600.000. Und dann ging es steil nach oben: 1965 etwa 1,2 Millionen, 1975 etwa 3,5 Millionen. In den späten 1970er-Jahren sollen an jedem Tag durchschnittlich sechs Gemeinden gegründet worden sein. 1978 erreichte die Zahl der Christen fast 4 Millionen, danach sollen jährlich bis zu eine Million Christen dazugekommen sein. Ende der 1980er-Jahre gab es in Südkorea zehn Millionen Christen. Welche Faktoren haben zu diesem beispiellosen Wachstum beigetragen?

Der pfingstlich-charismatische Aufbruch

Großen Einfluss auf dieses schnelle Wachstum hatte der pfingstlich-charismatische Aufbruch. Insbesondere *Pastor Yonggi Cho* von der *Yoido Full Gospel Church* ist hier zu nennen. *Pastor Cho* gilt als Gründer der größten Kirche der Welt. Obwohl mittlerweile im Ruhestand, hat er immer noch großen Einfluss auf die koreanische Christenheit. Seine Gemeinde ist zu einem Modell für Gemeindegewachstum geworden, das weltweit von Pastoren bewundert wird.

Die Full Gospel Church in Seoul wurde 1953 von Arthur B. Chesnut, einem Missionar der US-amerikanischen Full Gospel Church, gegründet. In den 1960er-Jahren begann *Pastor Yonggi*

Cho dort seinen Dienst, wodurch diese Gemeinde in den 1970er-Jahren rasant wuchs.

Es war eine Bewegung des Heiligen Geistes. Aufgrund des Verlangens nach Erfüllung mit dem Heiligen Geist fand jeden Morgen und Abend Anbetung statt. Zahlreiche Heilungen ereigneten sich durch die Kraft des Heiligen Geistes. Und die vom Heiligen Geist erfüllten Gläubigen drängte es, hinauszugehen und die *Gute Botschaft* zu verkündigen.

Im ganzen Land entstanden Gebetshäuser, in denen täglich Tausende von Menschen für das Land, die Familien und Kirchen beteten. Dort geschahen täglich erstaunliche Heilungen, die von der machtvollen Gegenwart des Geistes



ZUM AUTOR

Dukyong Park mit Ehefrau Meejeong Kim und Sohn Daniel Park. Dukyong wurde 1972 in Seoul geboren und war 20 Jahre lang als Pastor in mehreren Gemeinden Koreas tätig. Dem Ruf Gottes folgend kam er im Februar 2020 mit seiner Familie nach Deutschland, um hier eine internationale Gemeinde zu gründen. Derzeit bereitet er sich in Düsseldorf im Jesus-Haus auf diesen missionarischen und pastoralen Dienst vor. Das Foto entstand im Garten der sendenden Kirche in Korea.